

zum Leitwort der MISEREOR-Fastenaktion 2021

Bischof Heiner Wilmer SCJ

Bistum Hildesheim

Es geht! Anders.

Schreibt uns die Bibel ins Stammbuch:

„Damit er den Garten bearbeite und hüte.“ (Gen 2,15)

Dazu sind wir Menschen als Adams und Evas Kinder in der Schöpfung berufen.

Verantwortung wahrzunehmen als Gottes Ebenbilder.

Das fängt im Kleinen an: Wenn Menschen recyceln, damit wertvolle Rohstoffe für künftige Generationen bewahrt werden.

Dann geht es! Anders.

Es geht! Anders.

Ruft uns Jesus motivierend entgegen:

„Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe.

Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“ (Mk 1,15)

Wir können immer anders, wenn wir nur wollen.

Auch Verantwortung wahrnehmen für unsere Mitgeschöpfe.

Das kann jede und jeder: Wenn Menschen sich bewusst ernähren,

damit die Würde der Geschöpfe zählt.

Dann geht es! Anders.



Es geht! Anders.

Verkündet im Namen Gottes verheißungsvoll der Prophet Jesaja:

„Ich mache die Wüste zum Wasserteich und das ausgetrocknete Land zu sprudelnden Wassern.“ (Jes 41,18)

Dazu sind wir gerufen, unseren Teil beizutragen.

Verantwortung wahrzunehmen für die Lebensgrundlagen

und die Schöpfung für künftige Generationen zu bewahren.

Das fängt bei uns an: Wenn wir Menschen Emissionen reduzieren,

damit der Planet nicht erstickt.

Dann geht es! Anders.

Es geht! Anders.

Muss sich Kain von Gott fragen lassen:

„Wo ist Abel, dein Bruder? ...

Das Blut deines Bruders erhebt seine Stimme und schreit zu mir vom Erdboden.“ (Gen 4,9f.)

Ja, wir sollen Hüterinnen und Hüter unserer Brüder und Schwestern sein.

Verantwortung wahrnehmen füreinander.

Das gemeinsame Wohlergehen über den eigenen Profit stellen.

Das muss nicht schwer sein: Wenn Menschen faire Preise bezahlen,

damit andere von ihrer Arbeit leben können.

Dann geht es! Anders.

Es geht! Anders.

Denn das Leben kommt uns entgegen:

„Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde.“ (Offb 21,1)

Darum geht es! Anders.